

# Festival Musikdorf Ernen ist auf Erfolgskurs

Zur Generalversammlung des Vereins Musikdorf Ernen.

Alois Grichting

Im Tellensaal des Gemeindehauses Ernen fand am vergangenen Samstag unter der Leitung von Präsident Anton Clausen die Generalversammlung des Vereins «Musikdorf Ernen» statt. Der Präsident stellte zu Beginn den Vorstand vor. Ihm gehören auch an: Andrea Baumann (Vizepräsidentin), Komponist Andreas Zurbriggen (Aktuar), Dominique Weissen Abgottspon (Kassierin), Co-Intendant Francesco Walter und – in der GV neu gewählt – Nicola Imseng, Germanist und Historiker.

## Erfreuliche Zahlen 2024

In ihren Jahresberichten konnten Präsident Clausen und Co-Intendant Walter zur Entwicklung des Festivals erfreuliche Zahlen vermelden. Der Verein Musikdorf Ernen zählt 530 Mitglieder, die eine solide Grundlage des Festivals bilden. Man konnte im Berichtsjahr 7746 Eintrittsbillette verkaufen und 52 Konzerte veranstalten. Insgesamt traten 2024 im Festival auch 161 Musikerinnen und Musiker auf. Es fanden zwei Uraufführungen statt. Zu ihnen zählen auch die Werke, die vom Composer in Residence in Ernen besonders für das Festival neu geschaffen wurden. Neun bekannte Musikstücke wurden in Ernen erstmals in der Schweiz gegeben. Bemerkenswert ist ferner, dass im Festival auch 15 Werke von Komponistinnen aufgeführt wurden. Erfreut zeigten sich Präsident Clausen und Co-Intendant Walter dann auch von der Berichterstattung, die das Festival in den Medien gefunden hat – obwohl die ganz grossen Zeitungen usw. eher weniger Vorliebe für eingehende Besprechungen des Geschehens im Festi-



«Musikdorf»-Vorstand und Ehrenmitglieder: 1. Reihe von links: Dominique Weissen Abgottspon, Brida von Castelberg, Ruth Bossart, Madeleine Hirsiger, Andrea Baumann; 2. Reihe von links: Anton Clausen, Francesco Walter, Jonathan Inniger, Andreas Zurbriggen.

Bild: pomona.media

val Ernen haben. Demgegenüber hat sich die Präsenz des Festivals aber in den Medien DRS2, Espace2 und etwa auch bei Radio Bern RaBe gut entwickelt. Man zählte 32 Radio-Sendungen.

## Ausgeglichen, aber erarbeitet

Präsident Clausen bestätigte, dass der Verein unter den erwähnten Aspekten «keine finanziellen Probleme» habe. Dass dies trotz der Schaffung eines neuen Übungslokals, der Sanierung einer Wohnung und Restaurierungsarbeiten im Kapuzinerhaus gelang, ist sehr positiv, ebenso wie die Beschaffung neuer, dem Publikum zugutekommender Sitzkissen in der Kirche Ernen. Nun, Kassierin Dominique Weissen Abgottspon konnte in ihrer Rechnungslegung die Aussagen des Präsidenten bekräftigen: Bei einem Gesamtertrag von

917'200 Franken und einem Gesamtaufwand von 912'700 Franken ergibt sich ein Gewinn von 4500 Franken. Dies ist erfreulich, besagt aber auch, dass die Unterstützung des Festivals durch Institutionen, die öffentliche Hand usw. weiter nötig sein wird. Sie, aber auch die Loterie Romande, verschiedene Stiftungen, eine Reihe treuer Sponsoren, natürlich auch die Vorstellungseinnahmen in der Grössenordnung von rund 290'000 Franken trugen zu einer fast ausgeglichenen Rechnung bei. Man versteht, dass die Verantwortlichen im Lichte der ausgewiesenen soliden materiellen Lage mit guten Hoffnungen auch für das laufende Jahr 2025 eine Budgetsumme von 908'500 Franken vorsehen. Für deren Einhaltung werden sie, wie Co-Intendant Walter sagte, stark arbeiten müssen. Neben

Erneuerungen im allgemeinen Aufwand stehen für Konzertkosten, Kulturvermittlung, Seminare, Literarische Veranstaltungen, Werbung, Druckkosten, Reise- und Unterkunftskosten für Musikerinnen und Musiker, für Instrumente und deren Stimmung, für Filmaufnahmen, Bank- und Postspesen, Steuern, Amortisationen teurer Instrumente usw. beträchtliche Budgetsummen an.

## Jahresmotto «Rituale»

Nachdem Co-Intendant Jonathan Inniger einen Rückblick auf das verflossene Jahr mit seinem sehr gut akzeptierten Programm gab, kommentierte er das heurige musikalische Geschehen im Musikdorf Ernen, das mit GV und einem anschliessenden Klavierrezital von Pianist Dassel Kim begann. In einem vorzüglichen Programmheft sind all

die Festival-Angebote Kammermusik kompakt, Kammermusik plus, Klavierwoche, Queerlesen, Barockwoche, Klavier kompakt, Orgelrezital, Newcomers usw. detailliert aufgeführt. Die beiden Co-Intendanten Inniger und Walter erachten darin besonders das Auftreten des «Chiaroscuro Quartett», jenes von Angela Hewitt, Sopranistin Dorothee Miels, den Klavier-Meisterkurs von Sir András Schiff und auch das «allerletzte» Konzert von Rachel Harnisch als besonders bedeutsame Anlässe. Sir András Schiff führt mit seinem Meisterkurs eine bereits von Festivalgründer György Sebök gepflegte Tradition fort. Dass er all die «Rituale» und «Übergangsformen» kennt, die ein heutiges Publikum mit den Meisterwerken der Musik verbindet, steht ausser Zweifel. Sein Auftreten am Festival Ernen Musikdorf ist ein Ereignis.

#### **Ein neuer Präsident**

Anton Clausen, seit 2004 Vorstandsmitglied und seit 2013 Präsident des Vereins, reichte der GV seine Demission ein. Co-Intendant Francesco Walter würdigte die grosse und hingebungsvolle Arbeit, die Anton Clausen geleistet hat. In dessen Präsidentschaft erfuhr das Festival einen erstaunlichen Ausbau und überstand auch die Covid-Zeit unbeschadet. Dass man ihn nun mit Applaus zum Ehrenmitglied des Vereins wählte, ist Ehre, wem Ehre wirklich gebührt. Neue Ehrenmitglieder wurden auch Ruth Bossart, Brida von Castelberg, Werner Dubach und Madeleine Hirsiger, die sich grosse Verdienste um den Verein erworben haben. Als neuen Präsidenten bezeichnete die konstituierende Versammlung des Vorstandes anschliessend den Co-Inten-

danten Francesco Walter. Walter hat das Festival in den vergangenen Jahrzehnten seit 1999 als engagierter, kreativer, kulturell weitsichtiger Intendant zu einem ausserordentlichen Erfolg geführt. Er baute das nun etwa zwei Drittel des Jahres Aufführungen bietende Festival mit seinen Klavier- und Barockwochen, mit «Kammermusik kompakt» und «Kammermusik plus», mit Orgelkonzert und Orgel-Meisterkurs, mit «Klavier kompakt», mit Konzerten für junge aufsteigende «Newcomers», mit Silvesterkonzert, mit Lesungen (Queerlesen), Extra-Konzerten, mit erstmals von Lea Vaterlaus gegebenen Konzerteinführungen usw. sehr erfolgreich aus. Diese seine breite Festivaltätigkeit hat natürlich nicht nur musikalisch tüchtige, sondern unübersehbar auch wirtschaftliche und politische Folgen für die ganze Region, an deren Gestaltung Francesco Walter ebenfalls mitwirkt. Man wünscht ihm und dem Verein Musikdorf Ernen weiterhin Erfolg.

---

#### **Nächste Aufführungen**

##### **Kammerkonzerte mit Chiaroscuro Quartett in der Kirche Ernen:**

- 4. Juli: 20.00 Uhr: Haydn, «Die sieben letzten Worte unseres Erlösers...»
  - 5. Juli: 15.00 Uhr und 17.00 Uhr: Streichquartette Beethoven, Haydn, J.P. Sweelinck; 20.00 Uhr: Streichquartette Haydn, Beethoven
  - 6. Juli: 11.00 Uhr und 12.30 Uhr: Streichquartette Haydn, Beethoven, Canones Bach; 15.00 Uhr: Streichquartette Haydn, Schubert («Tod und das Mädchen»).
- 

WAB, 24.6.2025/2